

**Antwort der Verwaltung
Nr.: 20240813**

Status: öffentlich

Datum: 27.03.2024

Verfasser/in: 61 22

Fachbereich: Amt für Stadtplanung und Wohnen

Bezeichnung der Vorlage:

Kosten Entwurfserstellung Handlungskonzept Wohnen

Bezug:

Anfrage der Fraktion DIE LINKE. Im Rat der Stadt Bochum in der Sitzung des Rates am 14.03.2024, Vorlage Nr. 20240693

Beratungsfolge:

Gremien:	Sitzungstermin:	Zuständigkeit:
Ausschuss für Strukturentwicklung, Digitalisierung und Europa	25.04.2024	Kenntnisnahme
Rat	02.05.2024	Kenntnisnahme
Ausschuss für Planung und Grundstücke	14.05.2024	Kenntnisnahme

Wortlaut:

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum hat in der o.g. Sitzung angefragt:

1. Wie hoch ist das Honorar, das Empirica für die Erstellung und mögliche weitere Leistungen im Zuge des Entwurfs des Handlungskonzeptes Wohnen Bochum 2023 erhält?
2. Wurde ein Auswahlverfahren für die Konzepterstellung bzw. andere Beraterleistungen durch externe Büros im Kontext der Fortschreibung des Handlungskonzeptes Wohnen durchgeführt? Wenn nein, warum wurde aus welchen Gründen darauf verzichtet?

Die Verwaltung beantwortet die Fragen 1. und 2. gebündelt wie folgt:

In Vorbereitung der Evaluation und Fortschreibung des Handlungskonzeptes Wohnen (2017) hat die Verwaltung zu Jahresbeginn 2022 einen umfangreichen Leistungskatalog erstellt. Auf dieser Basis wurden die Leistungen im Frühjahr 2022 ausgeschrieben. Es wurde eine Verhandlungsvergabe mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb als zweistufiges Verfahren gemäß UVgO durchgeführt. Dabei wurde das Leistungsbild in zwei Lose aufgeteilt:

- Los 1: Evaluation und Fortschreibung des Handlungskonzeptes Wohnen Bochum
- Los 2: Potenzialanalyse für die Wohnraumschaffung durch Bestands- und Quartiersentwicklung

Das Gutachterbüro empirica hat für das Los 1 mit dem auf Kommunikation spezialisierten Büro Zebralog als Unterauftragnehmer das wirtschaftlichste Angebot abgegeben und den Zuschlag erhalten. Inhaltlich unterscheidet sich das inzwischen in Entwurfsfassung vorliegende Handlungskonzept von standardmäßigen Produkten dadurch, dass es – neben üblichen Bausteinen wie Analysen, Prognosen und einem Handlungsprogramm – auch eine Evaluation der im Zeitraum von 2017 bis 2022 umgesetzten bzw. initiierten Maßnahmen sowie eine fundierte Betrachtung von insgesamt acht Vertiefungsthemen enthält. Nach aktuellem Stand werden empirica und Zebralog für die Leistungserbringung mit insgesamt rund 137.800 Euro vergütet.

Für den gesamten Prozess mit seinen Bausteinen hat die Verwaltung ein Gesamtbudget in Höhe von 219.000 Euro kalkuliert. Nach derzeitigem Stand wird dieses Budget eingehalten. Darin enthalten sind alle mit der Evaluation und Fortschreibung in Zusammenhang stehenden Kosten, inklusive der Kosten der Leistungserbringung für die Lose 1 und 2 sowie der verfahrensbegleitenden Kosten. Letztere umfassen ergänzende Aufwendungen für die umfangreichen Beteiligungsangebote und deren Bekanntmachung (Öffentlichkeit: zwei mehrwöchige Online-Beteiligungen auf der Plattform www.zukunft-wohnen-bochum.de sowie ein halbtägiges Dialogformat in Präsenz; Bochumer Allianz für Wohnen: halbtägiges Werkstattformat in Präsenz) und für das qualitätssichernde Begleitgremium.